

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

01.03.2016

Dr. Stephan Koja aus Wien wird neuer Direktor der Gemäldegalerie Alte Meister

Die Gemäldegalerie Alte Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden erhält einen neuen Direktor. Das Kabinett bestätigte heute die Berufung des Wiener Dr. Stephan Koja für dieses Amt. Herr Dr. Koja war bisher Leiter der Sammlungen des 19. Jahrhunderts und der klassischen Moderne an der Österreichischen Galerie Belvedere. In Dresden übernimmt der 53-Jährige außer der Gemäldegalerie Alte Meister auch die Leitung der Skulpturensammlung (Antike bis 1800), deren Bestände ab 2018 - nach Abschluss der Sanierungsarbeiten - in der Sempergalerie gezeigt werden.

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange lobt: „Wir haben mit Herrn Dr. Koja einen international anerkannten Museumsexperten gefunden. Ich freue mich sehr, dass wir einen so hochkarätigen Fachmann für die Nachfolge von Prof. Dr. Bernhard Maaz für Dresden begeistern konnten. Herr Dr. Koja hat sich nicht nur als Sammlungsleiter der Galerie Belvedere, sondern auch als Kurator und Ausstellungsleiter in vielen Museen der Welt sowie als Autor einen Namen gemacht. Er kommt zu einem idealen Zeitpunkt nach Dresden, übernimmt die Gemäldegalerie Alte Meister im Interim und wird ihr nach Fertigstellung des Semperbaus im Zwinger im Jahr 2018 auch kuratorisch zu neuer Geltung verhelfen.“

Statement Prof. Dr. Hartwig Fischer: „Ich freue mich sehr über die Berufung von Stephan Koja. Mit ihm gewinnt die Gemäldegalerie einen versierten Kunsthistoriker und erfolgreichen Ausstellungsmacher, der in enger Zusammenarbeit mit den hochkompetenten Kuratoren und Restauratoren in Dresden die nächste Etappe in der großen Geschichte der Gemäldegalerie und der Skulpturensammlung gestalten wird. Stephan Koja wird die wissenschaftliche Erschließung beider Sammlungen vorantreiben und dabei die einzigartigen Möglichkeiten zur interdisziplinären Zusammenarbeit nutzen, die die Staatlichen Kunstsammlungen mit ihren 14 Museen und ihren engen Verbindungen zu Universitäten und Forschungsinstituten bieten. Auch wird er die Ausstellungsaktivitäten beider Sammlungen aktivieren und

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

damit auch zur Ausstrahlung der Staatlichen Kunstsammlungen insgesamt beitragen.“

Dr. Stephan Koja: „Ich bin dankbar für das große Vertrauen und begeistert von der schönen Aufgabe, ein so bedeutendes Museum leiten zu können. Was mich besonders reizt, ist dem Publikum die Relevanz und ungebrochene Aktualität alter Kunst zu vermitteln und in den Kontext unserer Erfahrungen zu stellen. Hier ist der Blick ‚von außen‘, von der späteren Kunst zurück auf die ältere – und vice versa –, gefordert. Denn auch die Entwicklung der Moderne ist ohne Bezug auf die Alten Meister undenkbar.“

Das Kunstministerium hatte zur Nachbesetzung der Direktorenstelle an der Gemäldegalerie Alte Meister eine Findungskommission eingesetzt. Diese hat Dr. Stephan Koja als besten Kandidaten ausgewählt. Er tritt sein Amt am 1. April 2016 an.

Zur Vita Stephan Kojas:

Stephan Koja studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Philosophie und Jura an den Universitäten Salzburg und Wien. Von 1989 bis 1991 war er als freiberuflicher Kurator tätig, im Jahre 1992 wurde er zum Leiter der Sammlungen des 19. Jahrhunderts der Österreichischen Galerie Belvedere bestellt, deren Leitung er bis heute inne hat. Die Galerie Belvedere zählt zu den bedeutendsten Bildermuseen Österreichs, ist fachlich weltweit anerkannt und erfreut sich in Wien eines starken Interesses an einheimischen Kunstliebhabern und Touristen. Herr Koja ist Autor und Herausgeber zahlreicher Monographien und Ausstellungskataloge.